

**PROTOKOLL
der Vorstandssitzung**

Termin: 28. – 30. Juli 2005

Tagungsort: Graz, Österreich

Sitzungsleitung: Helena Hanuljaková, Präsidentin des IDV

Protokollführung: Lučka Pristavec, Generalsekretärin des IDV

Teilnehmer:

- Sebastian Bemile, Vizepräsident des IDV**
- Alfred Schulze, Schatzmeister des IDV**
- Marco Schaumloeffel, Schriftleiter des IDV**
- Jutta Gehrig, Expertin beim Vorstand**
- Brigitte Ortner, Expertin beim Vorstand**
- Peter Sauter, Experte beim Vorstand**

**Das Protokoll umfasst 8 Seiten und hat 1 Anlage.
Es wurde auf der Vorstandssitzung am 27. 10. 2005 in Skopje, Makedonien gutgeheißen,
mit 0 Änderungen zu den Tagungsordnungspunkten.**

Tagesordnung der Vorstandssitzung des IDV
28. – 30. Juli 2005 in Graz, Österreich

TOP	1	Begrüßung und Eröffnung
TOP	2	Gutheißung der Tagesordnung
TOP	3	Gutheißung des Protokolls der Vorstandssitzung in Graz, Februar 2005
TOP	4	Aktionen zum Protokoll der Vorstandssitzung in Graz – Februar
TOP	5	Verbandsberichte
	5.1	Neue Verbandsvorstände
	5.2	MOSAİK-Gruppe, Zeitschrift Mosaik
	5.3	Kroatischer DLV
	5.4	Ungarn
	5.5	Albanien
	5.8	Rumänien
	5.9	Germanistenverbände
	5.10	Ghana
TOP	6	Beitrittsanträge
	6.1	Indien
	6.2	Griechenland – Panhellenischer Deutschlehrerverband
	6.3	Usbekistan
	6.4	Togo, Benin, Burkina Faso
TOP	7	Tagungen unter IDV-Flagge
	7.1	4. Internationale Deutscholympiade – Polen
	7.2	DACHL-Seminar 2005
	7.3	Regionaltagungen
	7.4	Arbeitstreffen
	7.5	Sonstiges
TOP	8	IDV - elektronisch
	8.1	IDV-Magazin
	8.2	IDV aktuell
	8.3	Diskussionsforum
TOP	9	Vertreterversammlung - Graz 2005
	9.1	Aufgaben und Rollenverteilung der Vorstandsmitglieder bei den einzelnen TOPs der VV
	9.2	Kontrolle und Ergänzung der Sitzungsunterlagen
	9.3	Vertreterentschädigungen/Stipendien (Problemfälle)
	9.4	Aufgaben des Wahlkomitees
	9.5	Programmschwerpunkte 2001 – 2005.
	9.6	Festlegung der Programmschwerpunkte für die nächste Amtsperiode 2005 – 2009
	9.7	Vorbereitung etwaiger Dringlichkeitsanträge
TOP	10	Finanzen
	10.1	Mitgliedsbeiträge: letzter Stand der Dinge
	10.2	Kassenbericht 2004
	10.3	Zwischen-Finanzbericht 2005
TOP	11	Vorbereitung XIII. IDT
	11.1	Stand der Dinge
	11.2	Registrierung Vorstand und Vertreter
	11.3	Vorbereitung IDV-Treffpunkt
	11.4	Präsenz des IDV-Vorstandes in Graz bei anderen Veranstaltungen
TOP	12	Beziehungen zu internationalen Organisationen
	12.1	FIPLV
	12.2	IVG
TOP	13	Vorbereitung des Vorstandswechsels
TOP	14	Sonstiges
	14.1	Vertreterempfang
	14.2	Dankessen
	14.3	Archiv
	14.4	Treffen mit M. K. Natarajan, Präsident des DACHL-IN aus Indien
	14.5	Empfehlungen der Experten
TOP	15	Abschluss

Protokoll der Vorstandssitzung des IDV

28. – 30. Juli 2005, Graz, Österreich

TOP	1	Begrüßung und Eröffnung Die Präsidentin begrüßt die IDV-Vorstandsmitglieder und den Gast, Frau Brigitte Sorger, Tagungsmanagerin der XIII. IDT.
TOP	2	Gutheißung der Tagesordnung Die von der Präsidentin vorgelegte Tagesordnung wird vom Vorstand gutgeheißen.
TOP	3	Gutheißung des Protokolls der Vorstandssitzung in Graz, Februar 2005 Das Protokoll der Vorstandssitzung in Graz wird gutgeheißen und per E-Mail an die Verbände, Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder der letzten Periode geschickt.
TOP	4	Aktionen zum Protokoll der Vorstandssitzung in Graz – Februar TOP 5.5 Kontakte zum Deutschlehrerverband in Togo aufrechterhalten und sie bei ihrer Bewerbung für die Aufnahme in den IDV unterstützen. Aktion: Lucka Pristavec
TOP	5	Verbandsberichte
	5.1	Neue Verbandsvorstände Die neue Präsidentin des AkDaF in der Schweiz ist Andrea Zank. Die neue Präsidentin des Deutschlehrerverbandes in Griechenland ist Evangelia Papadimitriou.
	5.2	MOSAİK-Gruppe, Zeitschrift Mosaik Der Deutschlehrerverband in Makedonien wird die nächste Nummer der Zeitschrift MOSAIK herausgeben. Die Präsidentin dankt der Expertin Jutta Gehrig für die wertvolle Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten. Das Thema der neuen Ausgabe: Projektarbeit im Deutschunterricht.
	5.3	Kroatischer DLV Der Kroatische Deutschlehrerverband organisiert seine Jahrestagung vom 30. 9. – 2.10. in Opatija. Im Rahmen der Tagung wird das Treffen der Vertreter der Germanistenverbände aus Mitteleuropa stattfinden. Finanziell wird das Treffen vom DAAD unterstützt.
	5.4	Ungarn Der Ungarische Deutschlehrerverband organisiert Anfang November eine eintägige Konferenz.
	5.5	Albanien Albanischer Deutschlehrerverband organisiert Ende Oktober seine Tagung. Die Präsidentin wurde zur Tagung eingeladen, sie kann aber wegen anderer Verpflichtungen daran nicht teilnehmen.
	5.8	Rumänien Der Rumänische Deutschlehrerverband organisiert vom 6. – 9. Oktober seine Jahrestagung.
	5.9	Germanistenverbände Die Vertreter der IDV-Germanistenverbände werden sich während der Tagung des KDV in Opatija, Kroatien treffen und den Bologna-Prozess und die Wege der Zusammenarbeit in einer eigens für sie organisierten Arbeitsgruppe besprechen. Die Kosten für die Vertreter der Germanistenverbände werden vom DAAD getragen. Die Präsidentin des IDV und der Präsident des rumänischen Germanistenverbandes beteiligen sich an der Vorbereitung des Treffens.
	5.10	Ghana Der Ghanaische DLV arbeitet zur Zeit an der deutschen Übersetzung der auf französisch geschriebenen Grammatik zum Lehrbuch „ihr und wir“.
TOP	6	Beitrittsanträge
	6.1	Indien Am Samstag, 30. 7. um 15.30 Uhr wird sich der Vorstand mit Herrn M.K. Natarajan treffen, dem Präsidenten des DACHL-IN, um die Aufnahme in den IDV zu besprechen. Die Vorstandsmitglieder bereiten sich auf das Treffen vor.
	6.2	Griechenland – Panhellenischer Deutschlehrerverband Die Präsidentin wurde in einer Mail aus Griechenland über die Gründung eines Panhellenischen Deutschlehrerverbandes informiert. Die Präsidentin hat die Kolleginnen und Kollegen informiert, dass wir schon einen Deutschlehrerverband aus Griechenland im IDV haben, und ihnen empfohlen, sich mit diesem Verband in Verbindung zu setzen.
	6.3	Usbekistan Die Mail an Usbekistan vom 23.2. 2005 ist unbeantwortet geblieben. Die Generalsekretärin schreibt erneut an den Usbekischen Deutschlehrerverband und fragt nach, ob das Interesse auf Aufnahme in den IDV weiterhin besteht. Aktion: Lucka Pristavec
	6.4	Togo, Benin, Burkina Faso Es laufen Gespräche mit den Vertretern dieser Verbände.
TOP	7	Tagungen unter IDV-Flagge

7.1	<p>4. Internationale Deutscholympiade – Polen</p> <p>Die Präsidentin berichtet über den erfolgreichen Verlauf der 4.IDO in Warschau. Der Bericht wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die begleitenden Lehrerinnen haben vorgeschlagen, dass die nächste IDO in zwei Jahren in einem der deutschsprachigen Länder stattfinden sollte. Die Experten im Vorstand stellen fest, dass die Organisation einer IDO in den deutschsprachigen Ländern ohne ein klares Projekt nur schwer durchführbar sein wird.</p> <p>Die Präsidentin wird das Projekt vorbereiten.</p> <p>Aktion: Helena Hanuljaková</p>
7.2	<p>DACHL-Seminar 2005</p> <p>Die angemeldeten 20 Teilnehmerinnen (19 Frauen und 1 Mann) sind pünktlich zum Beginn in der Schweiz angereist und haben das dreiwöchige Seminar auch bis zum Abschluss in Graz aktiv mitgemacht.</p> <p>Das Goethe Institut wird in Zukunft das DACHL-Landeskundeseminar aus finanziellen Gründen nur alle vier Jahre unterstützen können. Der Vorstand diskutiert die möglichen Varianten für die Übergangszeit und findet einen Rhythmus von zwei Mal drei Jahren bis 2011 wünschenswert. Die Teilnehmer werden weiterhin die Reisekosten selbst tragen müssen.</p>
7.3	<p>Regionaltagungen</p> <p>Als Schwerpunkt für die kommende Amtsperiode wird von den Vorstandsmitgliedern Zentralasien vorgeschlagen.</p>
7.4	<p>Arbeitstreffen</p> <p>Experte Peter Sauter berichtet, dass das Arbeitstreffen 2007 aus finanziellen Gründen nicht in der Schweiz durchführbar sein wird.</p> <p>Expertin Jutta Gehrig schlägt vor, das Arbeitstreffen mit anderen Fremdsprachenverbänden zu organisieren, um dadurch einfacher neue finanzielle Quellen zu erschließen. Im EU-Programm Fremdsprachen steht z.B. geschrieben, dass die Zusammenarbeit zwischen fremdsprachigen Verbänden gefördert werden soll. Alte Ressourcen werden begrenzt und der Vorstand wird sich nach neuen Ressourcen umschauen müssen.</p> <p>Die Präsidentin wird diverse Personen zum Thema Durchführung des Arbeitstreffens ansprechen.</p> <p>Aktion: Helena Hanuljaková</p>
7.5	<p>Sonstiges</p> <p>Der Vorstand hat am Freitag, 29.7. am Abschlussabend des DACHL-Landeskundeseminars teilgenommen. Die Präsidentin hat sich im Namen des IDV-Vorstandes bei den Organisatoren, der Seminarleitung und den Teilnehmerinnen bedankt. Die Teilnehmerinnen haben mit viel Freude und Können gearbeitet. Als eines der Endergebnisse liegt eine CD mit Interviews vor, die am 3. 10. 05 auch als Sendung am österreichischen Schülerradio 1476 ausgestrahlt wird. Die TeilnehmerInnen haben sich verpflichtet, die gewonnenen Erfahrungen in ihren Ländern an ihre LehrerkollegInnen, Lehrerstudierenden und Deutschlernenden weiter zu vermitteln.</p>
TOP 8	IDV - elektronisch

8.1	<p>IDV-Magazin</p> <p>8.1.1 Das IDV-Magazin ist plangemäß ins Netz gegangen. Der Vorstand dankt dem Experten Peter Sauter für das Korrekturlesen.</p> <p>8.1.2 Der Inhalt des IDV-Magazins für die Zukunft wird diskutiert. Mit der Präzisierung des Inhalts wird sich der neue Vorstand befassen.</p> <p>8.1.3 Inhalt für das nächste IDV-Magazin</p> <p><i>Aus meiner Sicht:</i> Der Vizepräsident schickt bis Ende September einen Beitrag an den Schriftleiter. Aktion: Sebastian Bemile</p> <p><i>Berichte und Beiträge:</i> Aus den Verbänden: Der Schriftleiter schreibt die Verbände an. Aktion: Marco Schaumloeffel</p> <p><i>DACHL-Seminar:</i> Persönliche Eindrücke von den Teilnehmerinnen, illustriert mit Fotos. Aktion: Peter Sauter</p> <p><i>Im Rückblick:</i> Die Generalsekretärin und Expertin Brigitte Ortner bitten Brigitte Sorger, die Tagungsmanagerin der XIII. IDT, ihre Nachlese zu der IDT bis Ende November zu schreiben. Aktion: Lučka Pristavec und Brigitte Ortner</p> <p><i>Buchrezension:</i> Die Expertin Brigitte Ortner schreibt die Rezension zum Buch „Das schönste deutsche Wort“. Die Präsidentin schreibt die Rezension zu „Österreichisches Deutsch“. Aktion: Brigitte Ortner und Helena Hanuljaková</p> <p><i>Impressionen aus der Vertreterversammlung:</i> Der Schriftleiter spricht die Präsidentin des Türkischen Deutschlehrerverbandes Ayshe Güvenir an und bittet sie um einen Beitrag. Aktion: Marco Schaumloeffel</p> <p><i>IDT als interkulturelle Erfahrung:</i> Der Schriftleiter spricht die Vertreter der Deutschlehrerverbände in Bulgarien Violetta Getscheva, Bolivien Claudia Kuruner, Kolumbien Jutta Schubert, Mali Ousmana Ba, Japan Kazumi Sakai und in den USA Jo Sanders an und bittet sie um einen Beitrag. Aktion: Marco Schaumloeffel</p>
8.2	<p>IDV aktuell</p> <p>IDV <i>aktuell</i> ist plangemäß ins Netz gegangen. Der Vorstand dankt der Expertin Brigitte Ortner für das Korrekturlesen.</p>
8.3	<p>Diskussionsforum</p> <p>Experte Peter Sauter berichtet über das Diskussionsforum. Die Seite wird abgerufen, ist aber noch nicht sehr interaktiv. Zur Zeit haben wir zwei Kategorien und Links zu verschiedenen Leitseiten: Verbandsarbeit, Grammatik und Wortschatz.</p>
TOP 9	Vertreterversammlung - Graz 2005
9.1	<p>Aufgaben und Rollenverteilung der Vorstandsmitglieder bei den einzelnen TOPs der Vertreterversammlung: Die Präsidentin leitet die Diskussion zur Durchführung der 16. Vertreterversammlung ein. Die Generalsekretärin ruft zu Beginn der Vertreterversammlung die Länder auf. Die Präsidentin sagt die Stimmenzahl. Wenn ein Land nicht anwesend ist und die Vollmacht für das Stimmrecht nicht an ein anderes Land übertragen worden ist, verfallen die beiden Stimmen. Die Experten teilen die Umschläge mit den Stimmkarten aus. Schriftleiter, Vizepräsident und Schatzmeister legen die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten fest und bestimmen das einfache und das zweidrittel Mehr. Tagesordnung und Zeitplanung der Vertreterversammlung werden im Detail besprochen.</p>
9.2	<p>Kontrolle und Ergänzung der Sitzungsunterlagen</p> <p>Die Präsidentin legt dem Vorstand die Mappe mit Sitzungsunterlagen vor. Die Unterlagen werden gesichtet und als gut empfunden.</p>
9.3	<p>Vertreterentschädigungen/Stipendien (Problemfälle)</p> <p>9.3.1 Um Doppelfinanzierungen zu vermeiden, werden die Verbandsvertreter eine Aussage unterschreiben müssen, dass sie von keiner anderen Institution einen Reisekostenzuschuss bekommen haben.</p> <p>9.3.2 Für Verbandsvertreter, die später als zur Vertreterversammlung anreisen, wird die Vertreterentschädigung auf 430 € reduziert und der Reisekostenzuschuss um die Hälfte gekürzt.</p>

	9.4	Aufgaben des Wahlkomitees Die Durchführung der Wahlen wird dem Wahlkomitee übertragen.
	9.5	Programmschwerpunkte 2001 – 2005 Verbandsvertreter, die an den Veranstaltungen teilgenommen haben, berichten zu den Programmschwerpunkten 2001 – 2005.
	9.6	Festlegung der Programmschwerpunkte für die nächste Amtsperiode 2005 – 2009 9.6.1 Vorschläge für die Programmschwerpunkte für die Amtsperiode 2005 – 2009 werden in der Vertreterversammlung gesammelt und von der Expertin Brigitte Ortner festgehalten. Aktion: Brigitte Ortner 9.6.2 Die Programmschwerpunkte der Amtsperiode 2001-2005 werden weiter verfolgt und nach Bedarf ergänzt. Der Schwerpunkt wird von Afrika nach Zentralasien verlagert.
	9.7	Vorbereitung etwaiger Dringlichkeitsanträge Es liegen bisher keine Dringlichkeitsanträge vor.
TOP	10	Finanzen
	10.1	Mitgliedsbeiträge: letzter Stand der Dinge Die noch säumigen Verbände wollen ihren Mitgliedsbeitrag in Graz vor der Vertreterversammlung zahlen, weil die Bankgebühren in einigen Ländern vergleichsmäßig sehr hoch sind.
	10.2	Kassenbericht 2004 Der Schatzmeister legt dem Vorstand den Kassenbericht für das Jahr 2004 vor. Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis, diskutiert ihn ausführlich und genehmigt ihn.
	10.3	Zwischen-Finanzbericht 2005 Der Schatzmeister legt dem Vorstand den vorläufigen Finanzbericht für das laufende Jahr 2005 vor. Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis.
TOP	11	Vorbereitung XIII. IDT
	11.1	Stand der Dinge 11.1.1 Zu der IDT haben sich insgesamt 2099 TeilnehmerInnen angemeldet. Man vermutet, dass einige IDV-Vertreter wegen Problemen mit der Visumbeschaffung nicht werden kommen können. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer verfallen die Anzahlungen für die Zimmerreservierung. 11.1.2 Der IDV-Empfang für die Verbandsvertreter findet am 31. 7. um 20 Uhr im Landhauskeller statt. Am Sonntag, dem 31.7. um 14.00 Uhr meldet der Vorstand der Restaurantleitung die Zahl der Vertreter, die am Empfang teilnehmen werden. Das erste Getränk ist für die Vertreter frei. Die Kostenabrechnung läuft über das Tagungsbüro. 11.1.3 Das Dankessen für 25 Personen findet im Starke Häusl statt. Brigitte Sorger wählt Menü und Getränke aus.
	11.2	Registrierung Vorstand und Vertreter 11.2.1 Für die Verbandsvertreter findet die Registrierung und Ausbezahlung der Stipendiengelder im RESOWI-Gebäude vor dem Sitzungsraum 12.5 statt. 11.2.2. Laptop und Beamer sind für die Zeit der Vertreterversammlung im Raum 12.5 vorhanden. 11.2.2. Während der Pausen werden Kaffee, Wasser und Kekse angeboten.
	11.3	Vorbereitung IDV-Treffpunkt Stellwand, Laptop, Beamer, Tische, Stühle werden vorhanden sein. In den Mittagspausen wird im Rahmen der Länderpräsentationen Kaffee und Wasser angeboten.
	11.4	Präsenz des IDV-Vorstandes in Graz bei anderen Veranstaltungen 11.4.1 Am 28.7. um 10 Uhr fand die Pressekonferenz im Café Promenade statt. Die Präsidentin dankt Brigitte Sorger für die gut vorbereitete Pressekonferenz, zu der 10 Journalisten von verschiedenen Tageszeitungen, Fernsehen und Rundfunk gekommen sind. 11.4.2 Am 1.8. um 9.30 Uhr trifft sich die Präsidentin im Blauen Salon in der Kongresshalle mit anderen Eröffnungsrednern. 11.4.3 Am Abend des 1. 8. 2005 wird in der Kongresshalle ein Empfang für die IDT-TeilnehmerInnen gegeben. Die Präsidentin wird die Anwesenden begrüßen. 11.4.4 Am 6. 8. nimmt der gesamte Vorstand an der Schlussveranstaltung der IDT teil. Die Präsidentin hält eine Schlussrede.
TOP	12	Beziehungen zu internationalen Organisationen
	12.1	FIPLV
		12.1.1 Richtlinien Der Vizepräsident hat dem Vorstand ein Konzept für die Richtlinien zur Zusammenarbeit zwischen dem IDV und dem FIPLV vorgestellt. Die Vorstandsmitglieder und die Experten haben das Konzept gelesen, diskutiert und teilweise ergänzt. Es entwickelt sich ein Gespräch über die Grundlinien der Zusammenarbeit zwischen dem IDV und dem FIPLV.

		<p>12.1.2 Vorbereitung auf das Treffen mit Frau Robertson Frau Robertson, Schatzmeisterin der FIPLV, hat ihre Teilnahme an der IDT und an unserem geplanten Treffen wegen familiären Angelegenheiten kurzfristig abgesagt. Es wird beschlossen, mit Frau Robertson die Stichpunkte (ausgenommen von Punkten 4 und 5 zu Minoritätensprachen) mit dem Ziel einer effizienteren Zusammenarbeit des IDV mit dem FIPLV per E-Mail zu besprechen. Es wird geprüft, ob der IDV einen Kandidaten für die bevorstehenden FIPLV-Vorstandswahlen stellt. Der neue Vorstand möge diesen Punkt während der nächsten Vorstandssitzungen prüfen und entsprechend handeln.</p>
	12.2	<p>IVG</p>
		<p>12.2.1 Richtlinien Über die notwendigen Richtlinien wird in angemessener Zeit entschieden. Expertin Brigitte Ortner formuliert das Dokument. Aktion: Brigitte Ortner</p> <p>12.2.2 Inhalt des Mandats Der IDV möchte über die neuen Entwicklungen in Praxis und Unterricht der Germanistik auf dem Laufenden gehalten werden.</p>
		<p>12.2.3 Vertretung des IDV bei der IVG Der jetzige Vertreter bei der IVG, Herr Gerard Westhoff, kann laut IVG-Satzungen nach zwei Amtsperioden nicht mehr kandidieren. Der Vorstand bittet das Ehrenmitglied Hans-Jürgen Krumm, uns bei der IVG zu vertreten, an den IVG-Treffen teilzunehmen und Bericht zu erstatten, und den IDV-Vorstand über die IVG-Aktivitäten zu informieren. Bei den Kongressen ist eine Sektion „Deutsch als Fremdsprachenunterricht“ im weitesten Sinne zu organisieren.</p> <p>12.2.4 Die Reisekostenerstattung wird vom IDV-Vorstand nach genauerem Informieren festgelegt.</p> <p>12.2.5 Die Präsidentin spricht mit Hans-Jürgen Krumm über die Modalitäten der Vertretung bei der IVG. Aktion: Helena Hanuljaková</p>
TOP	13	<p>Vorbereitung des Vorstandswechsels (60')</p>
		<p>Der Vizepräsident übergibt die Unterlagen während der Vorstandssitzung am 7.8. elektronisch und auf Papier dem neuen Vizepräsidenten oder der neuen Vizepräsidentin. Der Schatzmeister hat seine Unterlagen auf eine Diskette gespeichert und übergibt diese während der Vorstandssitzung am 7.8. dem neuen Schatzmeister oder der neuen Schatzmeisterin.</p>
TOP	14	<p>Sonstiges</p>
	14.1	<p>Vertreterempfang Zum Vertreterempfang am 31. 7. im Landhaus-Keller werden 117 VerbandsvertreterInnen sowie Alt-IDV-Präsident Gerard Westhoff und die Tagungssekretärin der IDT-2001 in Luzern, Monika Clalüna, eingeladen.</p>
	14.2	<p>Dankessen Zum Dankessen werden die alten und die neuen Vorstandsmitglieder, die Tagungsleitung, Ehrenmitglieder und Tagungsorganisatoren eingeladen. Insgesamt erwartet man maximal 25 Gäste.</p>
	14.3	<p>Archiv Die IDV-Dokumente sind im Österreich-Institut in Wien gelagert.</p>
	14.4	<p>Treffen mit M.K. Natarajan, Präsident des DACHL-IN aus Indien. Die Präsidentin begrüßt den Gast und stellt die Vorstandsmitglieder vor. Herr Natarajan ist Professor für deutsche Literatur an der Universität Baroda und Koordinator des DACHL-IN. Expertin Jutta Gehrig übernimmt die Moderation zu folgenden Diskussionspunkten: 1. Warum werden Koordinator und Schatzmeister ernannt? 2. Warum kommt der Koordinator nur von der Universität Baroda? 3. Entscheidung über die Mitgliedschaft – Aufnahme und Ausschluss 4. Aufgaben des Vorstandes: Rotationsprinzip der Präsidentschaft, Funktion des Koordinators 5. Aufgaben der Vertreterversammlung Der Koordinator des DACHL-IN hat auf die gestellten Fragen ausführlich und erläuternd geantwortet, und der Vorstand beschließt einstimmig, den Antrag des Indischen Deutschlehrerverbandes DACHL-IN auf Aufnahme in den IDV als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Vertreterversammlung zu bringen.</p>

	14.5	<p>14.5.1 Empfehlungen der Experten</p> <p>Die Experten empfehlen dem Vorstand, den Schwerpunkt der Arbeit des IDV in Zukunft stärker auf inhaltliche Fragen zu legen und die Vorstandssitzungen von technischen und administrativen Angelegenheiten zu entlasten. Konkret wurden folgende Anregungen formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Vorstand möge mehr agieren als reagieren, v. a. was sprachpolitische Entscheidungen sowohl auf europäischer Ebene als auch in den deutschsprachigen Ländern betrifft. - die elektronische Kommunikation unter den Vorstandsmitgliedern könne effizienter gestaltet werden (z.B. indem die Betreffs angepasst werden und indem Informationen nur an diejenigen geschickt werden, für die sie relevant sind, entweder weil sie darauf reagieren müssen, oder weil eine Entscheidung umgesetzt bzw. ein Vorgang abgeschlossen wurde. - der Vorstand möge Nutzen und Kosten seiner Aktivitäten (insbesondere Arbeitstreffen und Vorstandssitzungen) stets im Auge behalten und gegebenenfalls inhaltlich und/oder organisatorisch anpassen. - der Vorstand möge rechtzeitig Vorkehrungen treffen, die geeignet sind, die absehbare Mittelkürzung der herkömmlichen Zuwender aufzufangen; z.B. durch Prüfung der Möglichkeiten, Geld aus EU-Programmen für die IDV-Arbeit zu bekommen. - der Vorstand möge den Satzungsartikel bedenken, dass die Experten beigezogen werden können, aber nicht müssen, und daraus ableiten, welche Punkte wirklich zur Diskussion mit den Experten sinnvoll und nötig sind und welche problemlos in eigener Verantwortung behandelt werden könnten. - Der Vorstand möge auch andere Möglichkeiten der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen in Betracht ziehen, wie z.B. die Vorbereitung einzelner TOPs und der entsprechenden Unterlagen durch ein damit beauftragtes Vorstandsmitglied oder die Bearbeitung bestimmter Punkte in kleineren Gruppen. <p>14.5.2 Vizepräsident</p> <p>Der Vizepräsident sagt rückblickend, dass er als Vorstandsmitglied viele wertvolle Erfahrungen gesammelt hat. Es war eine Bereicherung für ihn und für den Vorstand, dass er mitteilen konnte, was in Afrika vorgeht. Es war enttäuschend, dass der Vorstand die Mehrsprachigkeit vernachlässigt hat. Mit dem Experten Michael Langner hat er eine Resolution geschrieben und der Vorstand habe sie nicht berücksichtigt. Er fragt sich, ob der IDV die an den IDTs ausgearbeiteten Resolutionen akzeptiere und verfolge. Es ist für einen nicht Muttersprachler nicht immer einfach, Gedanken in fremder Sprache zu formulieren, und es ist enttäuschend, wenn die geleistete Arbeit nicht berücksichtigt wird. Interkulturell und politisch habe er viel gelernt. In diesen vier Jahren habe er viel gearbeitet und viel Zeit investiert; wegen seiner politischen Karriere und als Institutsleiter habe er nicht immer genug Zeit gehabt, um auf alle Wünsche des Vorstands einzugehen. Er verspricht, in Kontakt mit dem IDV zu bleiben und bittet um Zusendung der Informationen.</p>
TOP	15	<p>Abschluss</p> <p>Der Termin für die nächste Vorstandssitzung wird in der Sitzung vom 7. 8. 2005 im neuen Vorstand bestimmt.</p>